

## Stimme meines Glaubens



Hans-Jörg Knaeuper, reformierter Pfarrer Kreis Zug Süd und Oberwil

### Was genau ist der Islam?

Auf dem Tempelberg in Jerusalem steht ein junger bürgerlicher Mann mit weisser Kopfbedeckung. Wohl ein Hadischi, ein Mekka-Pilger. Sein Platz ist in der Nähe des Heiligtums, eines der wichtigsten Heiligtümer im Islam.

Der Mann spricht jeden nichtmuslimischen Besucher des Tempelberges an. Er versucht, ihn zu erklären, was Islam ist und will. Und zum Abschluss drückt er ihm zur Untermauerung des Gesagten ein Büchlein in die Hand mit dem Titel «What is Islam?» also «Was ist Islam?». Die Mitreisenden auf unserer Gemeindefahrt nach Israel sind beeindruckt vom Elfer des jungen Mannes. Und im Nachhinein ergeben sich gute Gespräche untereinander.

### Ein interessantes Experiment für Zug?

Ob bei uns Ähnliches auch möglich ist? Nehmen wir an, jemand besichtigt die reformierte Kirche Zug. Ein Vertreter der Gemeinde spricht ihn an und erklärt ihm die Grundzüge des christlichen Glaubens. Und er gibt ihm eine Schrift mit auf den Weg, die seine Ausführungen ergänzt. Wie das wohl beim Besucher ankommen würde? Würde er froh, etwas über den geistigen oder besser geistlichen Hintergrund des Gebäudes, das er gerade besichtigt, zu erfahren? Oder wäre er doch eher peinlich berührt? Denn bei uns ist der Glaube ja Privatsache, und darüber spricht man nicht gerne. Ich kenne die Antwort auf die Fragen nicht, aber die Sache wäre doch das Experiment wert. Oder nicht?

## Farbige Vorboten für den kalten Winter



Foto: Hans-Jörg Knaeuper

Der Leserin Lea Schmid kamen diese Ahornblätter vor die Linse. So ganz unter dem Motto «Fallende Herbstblätter sind

die bunten Vorboten der Schneeflocken» gelang ihr diese farbige Aufnahme in Hünenberg See. [dom](#)

## Unser Anliegen

### Velolichter bringen Licht ins Dunkle

Die Tage werden kürzer, es wird schon früh dunkel, und die Lichtverhältnisse werden je nach Wetter auch an Tag schon diffus.

Ein funktionierendes Velolicht ist gerade in der Herbstzeit unabdingbar. Viele Velofahrer stellen erst dann fest, dass ihre Lichtanlage nicht funktioniert, wenn sie diese benutzen wollen. Aus diesem Grund hat Pro Velo Zug eine Velofahrer-Checkliste erstellt. Diese kann bei einem der Partnerhändler bis zum 31. Oktober gemacht werden. Bei einer allfälligen Reparatur sind nur die Materialkosten zu bezahlen. Falls ein Scheinwerfer oder ein Akkumulator ersetzt werden muss, beteiligt sich Pro Velo Zug mit einem Beitrag von je 20 Franken.

Pro Velo Zug setzt sich schon seit Jahren für mehr Sichtbarkeit und Sicherheit der Zweiradfahrerinnen ein. Die bisher



Roland Kofman, Vorstandsvorsitzender Pro Velo Zug

bewährte Lichtaktion auf dem Langenmosenplatz wird dieses Jahr neu auf den Kanton ausgeweitet und mit lokalen Händlern dezentralisiert. Der Verein möchte mit der vom Bund unterstützten Aktion noch mehr Velofahrer erreichen.

Funktioniert Ihr Velolicht zuverlässig und zuverlässig? Lassen Sie es gratis bei folgenden Velohändlern überprüfen: Welcome Cycles, Zug; Bikecorner, Baar; Bikecorner, Cham; Zweirad Brügger, Oberägeri. Eine gute und sichere Fahrt wünscht Pro Velo Zug.

## Politischer Standpunkt

### Lichtblicke und Schattenseiten

Der sich in den Wahlfragen abzeichnende Rechtsruck wurde im Nationalrat zur Gewissheit. Die Innerschweiz ist noch mit einer linken Stimme im Bund vertreten. Für mich eine ermutigende Bilanz. Zahlreiche Reformen sind wegen des Rechtsrucks bedroht. Der beschlossene oder angedachte Atomstopp, die AHV-Reformen, die Energiepreise und andere Anliegen kommen erneut auf den Prüfstand und werden liess lassen müssen oder ganz aus der politischen Agenda verschwinden. Die neuen Kräfteverhältnisse werden dafür sorgen, dass es der Wirtschaft, den Banken, den Kantonen und den grossen Unternehmen finanziell noch besser geht, andere aber das Nachsehen haben werden. Trotz dieser Aussagen auf nationaler Ebene gibt es auf kantonaler Ebene erfreuliche Lichtblicke. Einer davon ist der Wahlerfolg



Markus Jans, Co-Präsident SP Cham

der SP des Kantons Zug, der mich sehr freut hat. Auch wenn die SP keinen nationalen Sitz erobern konnte, ist doch das Abschneiden mit einer Steigerung des Wähleranteils von über 8 Prozent sehr erfreulich. Ein engagierter Wahlkampf, nicht nur von den Spitzenkandidaten, mit interessanten Themen und persönlich gezeichneten Auftritten hat zu diesem guten Resultat beigetragen. Der Erfolg sollte Ansporn genug sein, um sich weiterhin engagiert für die Kernthemen der SP einzusetzen.

## Mein EVZ



Raffaele Gioia, Herf-Nordkurve, Zug

### Zuger zeigten Charakter

Eigentlich sind die Carfahrten nach Kloten immer sehr kurzweilig, da man mit der neuen Autobahn sehr schnell in der Flughafenstadt ist. Nicht so am Dienstag. Wegen eines Missverständnisses am Uhrzeit hatten wir 1½ Stunden nach Zürich, die Mannschaft gar 2½ Stunden. Aus diesem Grund wurde der Anspurt um 20 Minuten verschoben.

Weiter Zug nach Kloten spielten guten Eishockey. Kloten hat etwas mehr gemacht für den Sieg und somit mit 3:1 gewonnen. Am Freitag gastierte der SC Bern in Zug. Wiedergutmachung von Dienstag war angesagt. Und dies gelang dem Eisportverein. Im ersten Drittel spielten die Zuger ein perfektes Powerplay mit 3 gegen 3 zur sofortigen Führung. Im zweiten Drittel konnten die Klotenler die Führung zum 3:0 ausbauen. Unser Spiel gegen die Bundesstädter war betriebsperfekt.

Am Samstag stand die Reise nach Genf an. Wie gewohnt durfte der obligate Halt beim McDonald's von Estanoy-le-Lac nicht fehlen. Wir waren perfekt im Zeitplan, jedoch haben wir uns in Genf verfahren und kamen ein paar Minuten nach Matchbeginn im Stadion an.

Leider stand es zu diesem Zeitpunkt bereits 2:0 für die Calvinstädter. Zug war nicht wiederzuerkennen. Kurz nach Spielhalbe konnte Genf die Führung sogar auf 3:0 erweitern. Zug gelang weiterhin nichts, bis 30 Sekunden vor der 2. Pause. Bocharod verwertete zum 3:1. Der Treffer schien die Zuger geweckt zu haben, und somit gleich der EV Zug 2 Minuten vor Schluss zum 3:3 aus. Das Penaltyschiesens ging dann aber verloren.

## IMPRESSUM

Zuger Presse - Unabhängige Wochenzeitung für die Region Zug, 20. Jahrgang  
Bärenstrasse 27, Postfach 4002, 6104 Zug  
Telefon 041 732 44 11, Fax 041 732 44 20,  
redaktion@zugerpresse.ch  
www.zugerpresse.ch  
www.zugerpressen.ch

Neuer Leserservice: Zeitung AG, Marktplatz 75, Postfach, 6002 Lucerne, Steve Bachmann

### REDAKTION

Chiefredaktor: Florian Kohler (St)

Redaktor: Alina Roth (St)

Kolle: Daniel Knecht (St)

Mitarbeiter: Ines Wiedli (St),

Demetrio Schaubert (St), Nadine Schrick (St),

Luca Schilli (St), Prisca Wenzel (St)

www.zp.ch

Büro: Hegel, Telefon 041 429 12 12

Aboservice: Telefon 041 429 12 12

Aboservice: Telefon 041 429 12 12

Aboservice: Telefon 041 429 12 12

Aboservice: Telefon 041 429 12 12

Aboservice: Telefon 041 429 12 12

Aboservice: Telefon 041 429 12 12

Aboservice: Telefon 041 429 12 12

## Umfrage in Rotkreuz

### Gruseliger Brauch aus den USA: Feiern Sie Halloween?



Romy Trabasso, Kaufmännische Angestellte, Meierkappel

#### Verwandte aus Amerika haben uns angesteckt

Zu Hause bereite ich an Halloween immer etwas Kleines vor. Ich schnitze mit meinen Kindern einen Kürbis. Bei uns kommt hinzu, dass wir Verwandte in Amerika haben. So haben wir die Tradition ein wenig übernommen. Wir haben zu Hause auch immer verschiedene Süssigkeiten.



Beat Anderholz, Verkaufsbeauftragter, Rotkreuz

#### Meine Freunde und ich gehen an eine Halloween-Party

Eigentlich mache ich nichts Spezielles an Halloween. Ich glaube, ich gehe einfach mit meinen Freunden aus. Am 31. Oktober laden immer die Halloween-Partys. Als Kind bin ich einmal mit meinen Freunden von Haus zu Haus gegangen. Das hat mir Spass gemacht.



Derride Simpson, Hausfrau, Rotkreuz

#### Als Kind ging ich immer verkleidet von Haus zu Haus

Ich liebe Halloween. Zu Hause bereite ich immer etwas vor. Ich schnitze einen Kürbis, dekoriere das Haus und stelle vor meinem Haus Kerzen auf. So sehen die Kinder, dass ich zu Hause bin. Natürlich habe ich auch Süßigkeiten parat. Als ich klein war, war ich immer verkleidet.



Rosa Anhol, Studentin, Rotkreuz

#### An Halloween haben wir sicher Süsses zu Hause

Ursprünglich hatten wir die Idee, an Halloween in den Europa Park zu gehen. Da wir aber jetzt bei meinen Eltern zu Hause sein werden, bereite ich mir dort etwas Kleines vor. Was wir aber sicher zu Hause haben, sind die Süßigkeiten. Bei uns in der Schweiz wird Halloween aber nicht so gefeiert.



Hans Hengg, Logistikler, Rotkreuz

#### An Halloween habe ich nichts Spezielles vor

An Halloween mache ich nichts Spezielles. Ich finde diese Tradition aus Amerika ist nicht wirklich zu uns durchgekommen, wir leben das viel weniger aus. Ich mag die Schmickhaus-Zeit lieber. Das ist im Gegensatz zu Halloween ein schweizer Brauch. Halloween selbst sagt mir nicht viel. Ich